

Antrag

Datum		Nummer
15.03.2021		0159/21
Absender		Wird von der Verwaltung ausgefüllt Aufgenommen in d. TO d. Sitzung d. Gremiums Rat
CDU-Ratsfraktion Theodor-Heuss-Platz 16 59065 Hamm		
Adressat		am
Herrn Oberbürgermeister Marc Herter Theodor-Heuss-Platz 16 59065 Hamm		23.03.2021 16:00
Gremium	Sitzungstermin	Federführender Dezernent
Rat	23.03.2021 16:00	I
Betreff	Beteiligte Dezernenten	
Wertschätzung und Anerkennung für unsere kommunalen Ordnungskräfte – Initiative für bessere Arbeitsbedingungen	III	

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) der Stadt wird aufgestockt – die Umsetzung unserer Initiative begrüßen wir als CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hamm ausdrücklich.

Unsere kommunalen Ordnungskräfte verdienen mehr Wertschätzung und Anerkennung für ihren Einsatz für Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit in unserer Stadt. Gerade angesichts von tätlichen Übergriffen gebührt ihnen unser Dank, unser Respekt und unsere Solidarität.

Neben der Aufstockung des Personals beim Kommunalen Ordnungsdienst ist für eine entsprechende praxisorientierte Aus- und Fortbildung, sachgerechte Einsatz- und Schutzausrüstung und eine sachgerechte Bezahlung zu sorgen. Dabei wären landeseinheitliche Regelungen und Standards in Teilen sinnvoll. Dazu zählt nicht zuletzt ein eigenes Laufbahnverlaufmodell, um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine langfristige Entwicklungsperspektive zu geben.

Daher soll sich die Stadt Hamm im interkommunalen Kontext für entsprechende Regelungen stark machen und zudem im Rahmen ihrer eigenen Möglichkeiten mit gutem Beispiel vorangehen.

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hamm beantragt daher:

- eine standardisierte und systematische Aus- und Fortbildung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kommunalen Ordnungsdienstes
- eine detaillierte Erfassung der besonderen Belastungssituationen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des kommunalen Ordnungsdienstes
- Schaffung von Aufstiegs- und Personalentwicklungsperspektiven, die in eine eigene Laufbahn mit eigenem Laufbahnverlaufmodell überführt werden können
- Schaffung einer Zulage für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kommunalen Ordnungsdienstes, ähnlich der Polizeizulage, sofern ähnliche Rahmenbedingungen gegeben sind (zum Beispiel Vollzugsdienst; Früh- Spät- und/oder Nachtdienst, Dienst 24/7/365).

Zur Umsetzung dieser Punkte soll die Stadtverwaltung über den aktuellen Stand schriftlich berichten und im Rahmen einer Beschlussvorlage die Möglichkeiten aufzeigen.

Die Vorlage soll sowohl dem zuständigen Fachausschuss wie dem Rat der Stadt zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Im Rahmen einer (zu initiiierenden) landesweiten Initiative soll sich die Stadt Hamm:

- für eine landesweit einheitliche Aus- und Fortbildung der Kommunalen Ordnungsdienste einsetzen,
- für eine landesweit einheitliche Einsatz- und Schutzausrüstung einsetzen,
- für eine landesweit einheitliche separate Laufbahn mit eigenem Laufbahnverlaufsmodell einsetzen,
- eine interkommunal geprägte Aus- und Fortbildung mit landesweit einheitlichen Lehrgängen, etwa an den bestehenden Studieninstituten oder durch Gründung eines eigenen Studieninstituts, nach vorne bringen,
- und sich für eine landesweit einheitliche Zulagenregelung (ähnlich der Polizeizulage etc.) einsetzen.

Über diese Bestrebungen und Aktivitäten (etwa über den nordrhein-westfälischen Städtetag sowie in der Zusammenarbeit mit den Tarifparteien) soll im zuständigen Fachausschuss regelmäßig berichtet werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Arnd Hilwig
Fraktionsvorsitzender

gez. Anita Heinemann
Ratsfrau

gez. Stefan Wünneman
Ratsherr

gez. Michael Pricking
Geschäftsführer